

Zeitschrift: Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 67 (1992)

Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

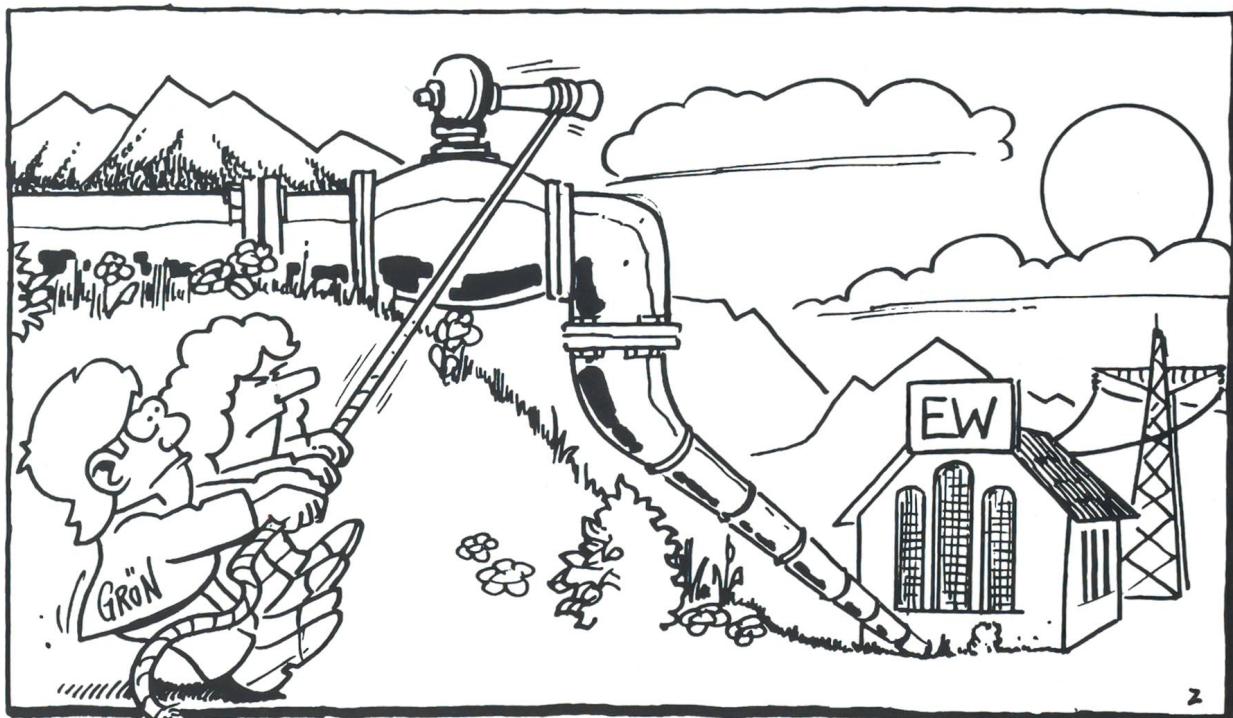
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



DEN WASSERKRAFTWERKEN DEN HAHN ZUDREHEN?

Unter dem irreführenden Titel «Rettet unsere Gewässer» wollen Ökofundamentalisten mit einer Initiative einen Viertel unserer Energieproduktion aus Wasserkraft ersatzlos streichen. Statt 5% mehr Strom, wie im Energieprogramm 2000 vorgesehen, 25% weniger. Damit setzen die Initianten den mühsam erkämpften Energiefrieden fahrlässig aufs Spiel!

Die Annahme der Initiative würde überdies bedeuten:

- das Ende von Hunderten von Kleinkraftwerken,
- den Zwang zu noch mehr Stromimport (z.T. aus Kohlekraftwerken),
- die Aushöhlung der Existenzgrundlage unserer Berggebiete (weniger Wasserzinsen, weniger Steuereinnahmen),
- Entschädigungsfordernisse in Milliardenhöhe.

Die Gewässerschutzinitiative ist nicht zu verantworten, weil sie

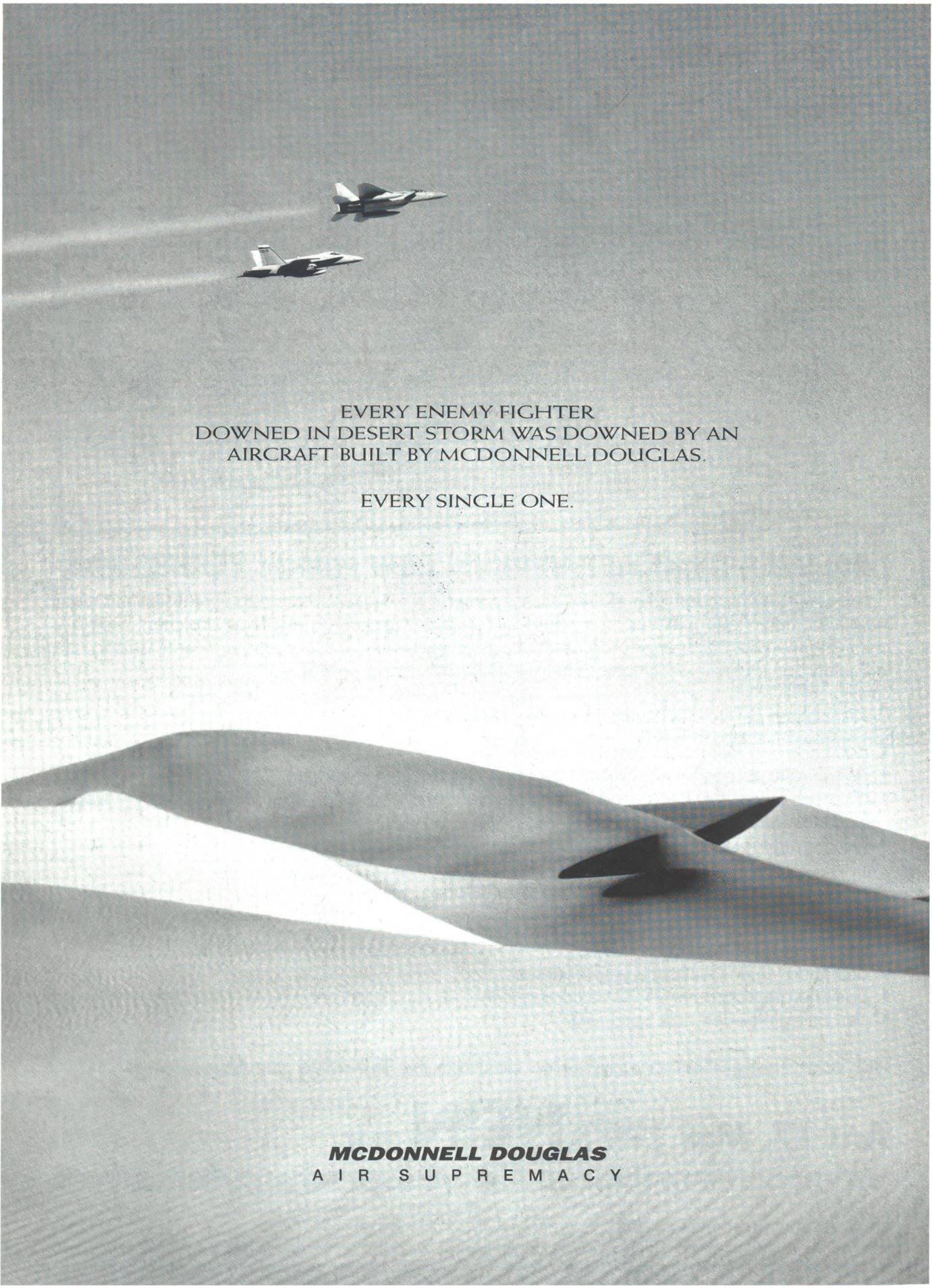
- die Energieversorgung gefährdet,
- den Berggebieten Schaden zufügt,
- das Ende vieler Kleinkraftwerke bedeutet,
- das Energieprogramm 2000 verunmöglicht,
- den Energiefrieden aufs Spiel setzt.

Wir vom Energieforum empfehlen deshalb die Initiative zur Ablehnung!

**Am 17. Mai 1992 NEIN zur
unverantwortbaren Gewässerschutz-Initiative!**

Energieforum Nordwestschweiz, Postfach 1405, 4001 Basel

Der leitende Ausschuss: Ulrich Fischer (Präsident), Nationalrat, Seengen. Dr. Markus Fürstenberger (Vizepräsident), Bürgerrat, Basel. Elisabeth Simonius, Grossräatin, Basel. Dr. Karl Buob, Naturwissenschaftler, Windisch. Beda Humbel, a. Nationalrat, Birmenstorf. Prof. Dr. Johannes Locher, Chefarzt, Niedererlinsbach. Christian Miesch, Nationalrat, Titterten. Dr. Maximilian Reimann, Nationalrat, Gipf-Oberfrick.



EVERY ENEMY FIGHTER
DOWNED IN DESERT STORM WAS DOWNED BY AN
AIRCRAFT BUILT BY MCDONNELL DOUGLAS.

EVERY SINGLE ONE.

MCDONNELL DOUGLAS
AIR SUPREMACY